

## Der Käfer und das Säckchen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die bietigen Katholiken werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Jahre 1900 die katholische Kirchenanlage mit 20 Pfennig und die katholische Schulanlage mit 30 Pfennig von jeder Mark des normalmäßigen Einkommensteuerzahles in der Zeit vom 16. Juli bis mit 8. August im Stadtsteueraamt A zu entrichten sind. — Am 15. d. M. wird die neu erbaute den Münchner Platz durchschneidende Münchner Straße dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Die Abfertigung der dort einlaufenden Einziger abgepflichteter Gegenstände erfolgt an der am Rüdiger Platz errichteten, vorhanden in einer Wohlblechbaracke untergebrachten 41. Hebeteile. — Zur den Neubau eines Übungsschulgebäudes für das Freiberger technische Seminar zu Dresden-N. Karolinenallee, sollen die Erd-, Maurer- und Asphalt-Arbeiten, einschließlich Materiallieferung unter entsprechenden, geprüften Bauverantwortlichen in öffentliche Ausschreibung verfügt werden. Innungsmitschlieber werden bevorzugt.

Der Gesellschaftsbeitrag für die Deutsche Bauausstellung hat am Eröffnungsstage eine kleine künstlerische Erinnerungsgabe an das „Bewegungsgesetz“ erscheinen lassen; eine hübsch ausgetatete Goldmedaille, die den anpruchsvollen Namen „Stützen vom Rüdiger Platz“ der Deutschen Bauausstellung führt. Das mit kunstlicherem Geschmack hergestellte Büchlein enthält in der Hauptplatte die in sorgfältigem Druck ausgeführten Abbildungen der einzelnen Bauten des römisch-germanischen Tors und der modernen Abteilung. Die Bilder haben dadurch beendeten Wert, weil sie künstlich Originalezeichnungen der betreffenden Architekten sind. Außerdem sind noch in dem Werke enthalten eine Anzahl prächtiger Stiche von Prof. O. Senft, von G. Heyl und von Walter Röhr. Die farbige Ausstattung des Buches wurde von der Königl. Hofbuchdruckerei C. G. Weindl u. Sohn in vollendeteter Weise ausgeführt. Der Preis des Werchens, dessen Erhebung einer Anregung des Herrn Professors O. Senft zu verdanken ist, beträgt nur 30 Pf. und ist als ein sehr niedriger zu bezeichnen. Das Werch wird im „Bewegungsgesetz“ der Deutschen Bauausstellung verkaufen.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung aus Österreich und dem Deutschen Reich leitete am Sonntag der Volksverband Leipzig des österreichisch-sächsischen Vereins erbautes sein 10jähriges Stiftungsfest, welches sich zu einem von ehren studentischen Körperschaften befehlten Feier gehalten. Nach einer ausangloien Vereinigung und gegenwärtiger berühmter Bewegung wurde das Fest durch ein gemeinsames Festmahl im Vereinsraume eingeleitet, dem ein Feuerwerk folgte. Der Präsident A. H. Brigadier Boeck begrüßte die aus nah und fern erschienenen Theilnehmer und insbesondere die Vertreter der vier Corps aus Freiburg, i. S., der drei Corps aus Dresden und der Corp aus Hannover, München, Berlin, Charlottenburg, Zürich, Prag, Wien, Löben, Graz, Innsbruck, Brünn u. A. Nachdem der Redner den Gewannten für ihr Erstehen gedankt, stieg das ehrwürdige „Gaudemus“, worauf A. H. Brigadier Boeck in schwungvollen Worten ein dreifaches Hoch auf den Kaiser Franz Josef ausbrachte. Anschließend brachte A. H. Dr. Güntermann in kräftiger Rede ein Hoch auf den König von Sachsen und Se. Majestät Kaiser Wilhelm, den erhabenen Preuß. und Bundesgenossen Kaiser Franz Josephs aus. Hieran hielt A. H. Director Müller die Gehorsame, in welcher er das Konzert und dessen hellklangen Enthusiasmus auf die studirende Jugend kennzeichnete.

Der Ablobenvertrag von Böhmen nach Sachsen hat in letzter Zeit wieder einen großen Umlauf angenommen. Insbesondere ist die Verhaftung über Moldau bekannt geworden, daß jenseits der Kaiserl. Königl. Staatsbahndirektion Prag im Verein mit der Königl. sächsischen Staatsbahndirektion Verhandlung demnächst ein neuer Güterzug täglich nach und von Moldau-Bienenniethle geführt wird.

Morgen Sonntag wird die Staatsbahndirektion einen Sonderrabatt von Dresden nach Tetschen absetzen, der nach Wien weiter befördert wird. Die Abfertigung in Dresden-Hauptbahnhof erfolgt Nachmittags 5 Uhr 30 Min. die Ankunft in Wien Vormitags 7 Uhr 30 Min. am 16. Juli. Der Fahrtzeitverlust wird heute um 14. Juli Nachmittags 7 Uhr endgültig geschlossen.

Bon dem Zeitung des XIII. Deutschen Bundesbeschaffens hat Herr Photograpf August Stadelmann, Böhmweg 56, verschiedene Aufnahmen angefertigt, die allgemeinen Besitz, namentlich in Schützenstellen, finden. Den Kleinwertheit hat Herr Richard Wohlrob, Kunsthandlung, Pragerstraße, übernommen.

Am Schauspieler der bietigen Niederlage der Königl. Porzellanmanufaktur Meissen in ihrer Schloßstraße ist seit Kurzem die Eröffnung ausgestellt, welche der Deutsche Gabelsberger-Stenographen und seinem die Bundesgeschäfte seit fünf Jahren in vortragender Weise führenden, hochverdienten Bundesversammelten Oberleiter Dr. Clemens in Wittenbüttel beim Deutschen Gabelsberger-Stenographenteam steht wird. Diese Ehre besteht aus einem in Rococo gehaltenen, reich bemalten und mit Blumen in exzellenter Arbeit belegten, künstlerisch ausgeführten Tafelaufhängen, aus dessen Schale sich das Standbild Reiner Gabelsberger's mit trefflich gelungenen porträtmäßlichen Gesichtszügen erhebt. Auf dem vorderen Medallion des Anses ist in Gabelsberger'schen Schriftzeichen die Widmung „Klemens Clemens zu seien.“

Die nach Wahrnehmung der Verordnung vom 16. September 1856 zum Geschäftsbetriebe im königlichen Sächsischen Verfassungsamt an die Novi, Lebensveränderungsakademie zu Novi, das den Herkunftsland Sachsen von Dresden nach Polen verlegt.

Polen, 12. Juli. Gestern gegen Abend stießen Arbeiter der Schuhfabrik beim Grundgraben in der Tiefe von zwei Metern auf ein menschliches Skelett. Weiterhin erschien der Unterkund, daß im Schädel ein großer Nagel gefunden wurde. Nach sachverständigem Gutachten hat das Skelett 80—100 Jahre in der Erde gelegen.

Die starke Zunahme der Einwohnerzahl hat für die Gemeinden Lausa, Weixdorf, Gömnitz und Friedersdorf bei Dresden den Bau einer neuen gemeinschaftlichen Schule notwendig gemacht, deren Ausführung Herrn Baumeister Otto in Gangbrück übertragen worden ist.

Das diesjährige „Vergnüg“ der Knappenschaft des Königl. Steinolmbergerwerks Zunteroda wird Sonntag und Montag abgehalten werden und war in Rieselsdorf.

Der auf Pulsnitz gebürtige vorjährige Priesterdr. Edmund Sauermann wurde vom Schwurgericht Bautzen wegen Vergewaltigung im Amte (Unterschlagungen &c.) zu 1 Jahr 9 Monaten verurtheilt.

Nürnberg, 12. Juli. Beim Baden in der Miste in der Nähe der C. A. Bischöflichen Fabrik ertrank gestern Nachmittag der 10 Jahre alte Schulmädchen Otto Preiß.

Döbeln, 12. Juli. In würdiger Weise feierte der Königl. Sächsische Militär-Verein zu Döbeln unter allgemeiner Theilnahme seiner Mitglieder und vieler Ehengäste das 25jährige Vereinsjubiläum, verbunden mit Jahrestheorie. Für die Fahne wurden 50 Nagel geteilt.

Döbeln, 13. Juli. Dem Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Döbeln lag in seiner geistigen Sichtung die Ministerialverordnung über die eingeführten ausländischen Saltonarbeiter zur Begutachtung vor. In der Verordnung erwähnten Amtsschreiber der Bezirksausschüsse nicht zu empfehlen, er glaubt vielmehr, daß strenge Durchführung der bestehenden Vorschriften und Ausweitung legitimationsloser Reichs-Ausländer zur Besserung der Verhältnisse beitragen könnte. — Von diesen 129. Regiment haben sich ein Unteroffizier und 13 Mann freiwillig zum Dienst in China gemeldet. Sie wurden hier mit vollständiger Kriegsausrüstung versehen und werden wie die anderen aus dem 19. Armeekorps herabgegangenen Mannschaften am 17. Juli von Zeitheim aus nach Piel befördert. Die vom 19. Armeekorps gefestigten drei kriegerischen Kompanien stehen unter Befehl des Majors b. Schönberg vom 105. Infanterie-Regiment (Stroblitz) und werden dem neuformierten 2. ostasiatischen Infanterie-Regiment einverlebt. — Die bietigen städtischen Kollegien haben beschlossen, daß auf dem Lutherplatz neben der Kirche aufzustellende Luther-Denkmal der Dresdner Kunstschaft zur Ausführung übertragen. Der Preis beträgt mit Einlieferung 900 M., für Schmiedarbeiten wurden noch 3150 M. bewilligt. — Der bietigen Volksschule des Albertvereins ist von den Gründern des in der Mulde verunglückten Dr. Vogel'schen Chevaux eine Stiftung von 4000 M. zugewendet worden.

In Borna (Bezirk Leipzig) erhält der Unteroffizier Ulrich einen Sturz vom Herde und zog sich dabei Gehirnverletzung und Schädelbruch zu.

Der Rat in Magdeburg hat beschlossen, zur Belastung oder für den Bau des Wasserwerkes benötigte Mittel sowie zur Deckung der Kosten, die durch den Ankauf der für das Wasserwerk

notbigen Grundstück erforderlich sind, eine in 40 Jahren zu tilgende und mit 4 Prozent zu verzinsende Anleihe im Betrage von 1½ Mill. M. aufzunehmen.

In Wilthen starb am Sonntag der älteste Einwohner des Ortes, der Bauerngutsbesitzer Georg Duttmann im Alter von 94 Jahren.

In Tautewald bei Wilthen fiel das höhere Kind des Zimmermanns Schöne in den Brunnen und ertrank.

Das Gericht von einem juristischen Familienrat gingen am Donnerstag in Bittau von Mund zu Mund. Seit Dienstag Abend ist die 32 Jahre alte Oberpostamtsleiterin Bittau Elisabeth Menzel mit ihren drei jüngsten Kindern verschwunden. Berichtete Umstände und auch Briefe, welche die Frau hinterlassen hat, lassen leider mit peinlicher Bestimmtheit darüber schließen, daß die Bedauernswerte in einem Anfalle von Gesetzesförderung den Tod in den Händen der Reise geführt und ihre jüngsten Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen im Alter von 7, 6 und 4 Jahren, mit sich in den Tod genommen hat. Am Ufer der Reise sind mehrere der Vermissten gehörige Gegenstände gefunden worden.

Eine romantische Nähergeschichte von jungen Burischen, die in der Nähe des Friedrich-August-Stein" bei Jodels in einer Höhle gehaust haben sollen, erzählt ein breiter Blatt. Der Geschichte liegt, wie der Bogt. Anz. erfahren, folgender Vorhang zu Grunde: Am Sonntag Nachmittag hat eine Anzahl romantisch angehaulter Burischen im Alter bis zu etwa 17 Jahren in der Nähe des „Friedrich-August-Stein“ bei Jodels in dem dortigen Hölzelnalbbruch nach einer Höhle geführt und auch eine solche gefunden. Sie fertigten aus Steinen und Höhlen eine Leiter an, um von oben her besser zu der Höhle zu gelangen, holt sich dann aus dem „Friedrich-August-Stein“ Handwerkszeug und erweiterten damit den Eingang. Den Zubuden und die Decke der Höhle plätteten sie unter Anwendung von Meisseln. Das aus der „Friedrich-August-Stein“ geholt Handwerkszeug schaften sie wieder dahin zurück. Die Burischen laufen sich dann Schnaps und vertilgten diesen in der Höhle. Nachdem sie sich „Blut“ angestrunken hatten, haben sie sich — gegenfeitig tüchtig verhalten. Die polizeilichen Erörterungen haben ergeben, daß nicht der geringste Anhalt dafür vorliegt, daß die Burischen Diebstähle begangen haben oder auch nur solche hätten ausüben wollen. In der Höhle sind man zwei Weise, welche zum Glätten der Höhle benutzt worden waren, einen kleinen, zum Schieben ungeeigneten Revolver und die schon beschriebene Leiter. Somit nichts! Jenes Breiter Blatt hatte ihr schämliches Weise erzählt, man habe in der Höhle auch Dolche, Strickleitern, Blasen mit Tobenflocken und dergleichen Dinge gefunden.

Bei dem fürlich in Trebnitz gesieerten Gaukunstfest des Elbgaues zeigte sich wieder die tschechische Unzulänglichkeit und Gewaltthätigkeit. Ein Festzug der Turner war natürlich verboten worden, die tschechische Gemeindewahlaltung ging aber sogar so weit, daß sie einem Verein, der das Lied anstimmte „O Österreich hoch in Ehren“ das Singen durch den Polizeidienner verbieten ließ. Während in Trebnitz, das ehemals eine deutsche Gemeindevertretung hatte und dessen Bewohnerheit meist Deutsche sind, ein deutscher Festzug verboten wurde, planten die Gedern an seinem 10. Jahrestag die Ablösung einer großen tschechischen Solfotests. Mit Umgehung der Gemeinde gelangte die Meldung an die Behörde. Der Stadtrath erhob gegen die beabsichtigte Probofation Einsprache und der herausfordernde Solfotestclub wurde eingestellt. Der Solfotestführer jedoch ließ es sich nicht verdringen, im „Nationalstum“ durch die Stadt zu promenieren. In Böhlen wurden wieder vorblümelnde Blümchen und Studenten verbotet und auch sonst die Deutschen belästigt.

Baderneuen. Bramsche, 12. Juli 1881. Vorlesungen mit 2000 Personen. — Hierzu 202 Böhlen mit 1200 Personen. — Berlin, 20. Juli 1881. Vorlesungen mit 1000 Personen. — Düsseldorf, 20. Juli 1881. Vorlesungen mit 1000 Personen. — Dresden, 20. Juli 1881. Vorlesungen mit 1000 Personen.

Der 8. Abend wird die 30-jährige Hochzeit von Augusto Brondum, einer der ältesten und bestens bewährten

## Übersicht über den Justizratentheil.

	Justizratentheil	Justizratentheil	Justizratentheil
Familiennotizen	4. 5	Geldverkehr	14
Private Verhandlungen	6	Wettkämpfe u. Angebote	14
Unterichts-Ankündigungen	6	Versicherungen	14
Berichtigungsanzeigungen	6. 7. 8	Grundstücke- und Geschäftsls.	
Angebote Stellen	12. 17	An- u. Verkäufe	14. 15
Stellen-Gesuche	13. 14	Werbldl. Bekanntmachungen	12
		Kirchennotizen	5
Im übrigen Geschäftsanzeigungen verschiedener Art.			

## Börsen- und Handelstheil, Technisches.

London, Juli	13.	12.	Amerik. Bahnen	13.	12.
Auction Commons	26%	26%	Louisville & Nashville	—	26%
London Preferred	71%	72%	Railway Nat. Comm.	51%	52%
Denver Commons	18%	18%	Long Port Ontario	19%	20%
Denver Preferred	67%	67%	Southern Nat. Rail.	53%	53%
Norfolk Preferred	35%	35%	Amer. Southern Nat.	33%	34%
Norfolk Preferred	79%	79%	Union Nat. Com. Com.	60%	57%

Sachsen, Juli	15. Juli, Sonntag	14. Juli 1881.	Sachsen	15. Juli
Borsig, 15. July, 1881.	104% 104% 104% 104%	99% 99% 99% 99%	Goldblatt	99%
St. Eust. Nat.	84% 84% 84% 84%	81% 81% 81% 81%	Zoll. 2. Km.	98% 98% 98% 98%
Bremen	84%	84%	Canada Nat.	81%
Abegte. Gold.	100% 100% 100% 100%	100% 100% 100% 100%	Zoll. 1. Km.	81% 81% 81% 81%
St. Eust. Nat.	88% 88% 88% 88%	91% 91% 91% 91%	Zoll. 1. Km.	82% 82% 82% 82%
Abegte. Gold.	91% 91% 91% 91%	91% 91% 91% 91%	Zoll. 1. Km.	83% 83% 83% 83%
Bremen	88% 88% 88% 88%	88% 88% 88% 88%	Zoll. 1. Km.	84% 84% 84% 84%
Abegte. Gold.	90% 90% 90% 90%	91% 91% 91% 91%	Zoll. 1. Km.	85% 85% 85% 85%
St. Eust. Nat.	89% 89% 89% 89%	90% 90% 90% 90%	Zoll. 1. Km.	86% 86% 86% 86%
Bremen	89% 89% 89% 89%	90% 90% 90% 90%	Zoll. 1. Km.	87% 87% 87% 87%
Abegte. Gold.	91% 91% 91% 91%	92% 92% 92% 92%	Zoll. 1. Km.	88% 88% 88% 88%
Bremen	90% 90% 90% 90%	91% 91% 91% 91%	Zoll. 1. Km.	89% 89% 89% 89%
Abegte. Gold.	92% 92% 92% 92%	93% 93% 93% 93%	Zoll. 1. Km.	90% 90% 90% 90%
Bremen	91% 91% 91% 91%	92% 92% 92% 92%	Zoll. 1. Km.	91% 91% 91% 91%
Abegte. Gold.	93% 93% 93% 93%	94% 94% 94% 94%	Zoll. 1. Km.	92% 92% 92% 92%
Bremen	92% 92% 92% 92%	93% 93% 93% 93%	Zoll. 1. Km.	93% 93% 93% 93%

London, Juli	15. Juli, Sonntag	14. Juli 1881.	Sachsen	15. Juli




<tbl\_r cells